

Gott heilt!

2.Mose 15,26: „... denn ich bin der HERR, der dich heilt.“

Als wir diese schönen Lieder gehört haben – sprach Bruder Branham zu einer Versammlung in Phoenix – sagte ich zu Bruder Outlaw: „Ich freue mich, dass sie aufgenommen werden, denn ich möchte sie gerne noch mal hören. **Ich höre gerne solche Lieder und lege das Band ein, höre die Lieder, wenn ich dazu komme.**“

Es geht nichts über Musik. Wisst ihr, **Gott heilt durch Musik.** Wusstet ihr das? Gott heilt durch Musik.

Gott heilt durch Liebe. Gott heilt durch Medizin. Gott heilt durch Gebet. Gott hat viele Wege für die Heilung. Es hängt davon ab, welchen Weg man benötigt.

Manchmal wird ein wenig Liebe, die ausgeht, eine alte Wunde heilen, eine alte Stelle, die einen Groll oder irgend etwas hatte. Sie wird es gerade verheilen lassen, **nur ein wenig Liebe, dass man ein wenig Fürsorge zeigt.**

Manchmal wenn du dich ganz unten fühlst und tief im Sumpf sitzt, dann lege doch eines dieser Bänder ein, diese Musik oder eine Aufnahme und lasse sie abspielen. Als nächstes, wisst ihr, wirst du mit deinem Fuß wippen oder mit deiner Hand, und alles ist dann vorbei. Dann bist du wieder obenauf und bereit wieder vorwärts zu gehen. [1]

Nun, Gott heilt auf viele Wege (1.Petr. 2,24-25). Ein Arzt fragte mich vor kurzem: „Was hältst du von Medizin, Bruder Branham?“

Ich sagte: „Nun, **Gott ist der einzige, der heilen kann,** mein Herr. Die Bibel irrt sich nicht, und in der Bibel heißt es: **„Ich bin der Herr, der alle deine Krankheiten heilt.“** (Psalm 103,1-3). Und ich sagte: „Die Bibel kann nicht lügen. Gott heilt durch Medizin. Gott heilt durch Liebe. **Gott heilt durch Verständnis. Gott heilt durch Fürsorge. Gott heilt durch Gebet. Gott heilt durch Wunder. Im Gesamten kann man sagen, Gott heilt.** Das ist alles, was es damit auf sich hat, Er ist der Heiler.“

Wir haben keine Medizin, welche erschaffen kann, zum Beispiel eine Zelle in deiner Hand schaffen kann, um zu heilen; in deinem Leib erschaffen kann, um zu heilen. Wir können einen Zahn ziehen, wir können einen Blinddarm heraus schneiden oder eine Gallenblase heraus nehmen, **aber wer heilte? Gott.** Keine Medizin wird Zellen bilden, nur Gott. Leben bildet Zellen. Gott ist der einzige Heiler, und darüber haben wir gesprochen. [2]

Ich hoffe, dass jeder von euch das begreift, besonders diejenigen, die mit sich beten lassen möchten, die sich so unwohl fühlen, vielleicht mit Problemen, welche die Ärzte nicht berühren können.

Und wir glauben, dass Ärzte den Menschen helfen. Ich glaube, dass Gott durch Medizin heilt. Gott heilt durch Operation. Gott heilt durch

Verständnis. **Gott heilt durch Liebe.** Nur ein klein wenig Liebe geht einen langen Weg. Wenn nur mal jemand ganz aufgeregt ist und du zeigst ihm, dass du an seinen Sorgen Anteil nimmst, seht, Gott heilt durch Liebe. Gott heilt durch Gebet. Gott heilt durch Wunder. **Gott heilt durch Sein Wort** (*Psalm 107,20*). **Gott heilt! Welche Quelle es auch ist, Gott heilt dadurch.** Es ist Gott, der heilt, denn Er sagte: „Ich bin der Herr, der alle deine Krankheiten heilt.“ So sollte alles davon zusammen wirken, **und Männer in verschiedenen Diensten sollten dafür zusammen wirken.** Seht ihr? Nun, aber sie tun es nicht, weil es ihnen manchmal verwehrt ist, einen bestimmten Stand für Gottes Wort einzunehmen, weil ihre bestimmte Konfession es ihnen nicht erlaubt. Aber das hält die Wahrheit nicht auf, sie bleibt genau dieselbe, Gott wird weiter auf dieselbe Weise heilen. [3]

„Wir haben einen Mann gesehen, der einen Toten aus dem Grab rufen konnte, der all diese wunderbaren Wunder tun konnte, und wir sahen Ihn am Kreuz hängen mit Speichel in Seinem Gesicht, wo die Soldaten Seinen Bart ausgerissen haben und Ihn ins Gesicht spuckten, und sahen Ihn mit Seinem zerschlagenen Rücken mit 39 Striemen...“ (*Jes. 53,4-5*). Sie konnten ihm keine 40 geben. **Und wusstet ihr, dass es 39 Haupt-Krankheiten in der Welt heute gibt.** 39 Striemen über Seinen Rücken mit einer ledernen Peitsche mit Bleikugeln daran. Sie schlugen Ihn, bis Seine Rippen heraus schauten; „alle Meine Gebeine sind ausgerenkt“, sagte Er in Psalm 22,10-18. [4]

Wenn wir sehen, wie Gott einen Menschen heilt... Vor ein paar Tagen brachte man in unsere Gemeinde ein kleines Mädchen auf einer Bahre. Und sie riefen mich in der Nacht an, als ich noch unterwegs war und sagten: „Das Mädchen wird nicht überleben“, der Krebs war so schlimm. Sie war ungefähr 17 Jahre alt... „Sie kann nicht einmal dort hinkommen. Sie wird sterben, bevor sie dort ankommt.“ Es war ein trauriger Fall, ein liebliches kleines Kind mit 17 Jahren alt.

Um etwas meiner Gemeinde zu beweisen, **habe ich das Kind überhaupt nicht angerührt.** Ich ging hinein. Sie lag auf einer Bahre... Natürlich waren noch andere kranke Leute dort, doch ich sorgte mich um das Kind, **ihren Geist zu erfassen, als ich mit ihr sprach.** Und sie schien ein sehr feines kleines Mädchen zu sein. **Ich sah keinen Grund, warum dieses Kind ein vorzeitiges Grab ausfüllen sollte. Das musste also der Teufel sein, der versuchte, ihr Leben zu nehmen.** So rührte ich das Kind überhaupt nicht an, ging geradewegs zum Pult mit dem Wort und blieb gerade beim Wort. **Und das Wort heilte sie so augenblicklich, dass sie aufstand und hinaus ging.** Sie ist jetzt gesund, lebt wie jeder andere, ohne dass man eine Spur davon noch irgendwo finden könnte. **Nicht einmal angerührt habe ich sie.**

Seht, das Wort ging hervor **und sie glaubte das Wort, und das Wort ist Gottes Leben und Gottes Kraft.** Und das Wort ist es, was es bewirkt. **Das Wort heilt den Kranken** (*Mark. 7,24-30; Matth. 8,5-13*). [5]

An einem Abend war ich so überrascht. Eine kleine Frau kam hinauf aufs Podium – in jenem großen Dreihunderttausend-Dollar-Gebäude dort – und sie

hatte ein wenig Schminke auf ihrem Gesicht. Sie stand dort und fing an zu zittern. Ich sagte durch den Heiligen Geist: „Sie sind Lutheranerin.“ Sie sagte: „Ja.“ Und ich sagte: „Sie sind gekommen, damit für Sie gebetet wird. Und der Grund, warum Sie so gehen, Ihre beiden Knie sind gebrochen gewesen. Das kam von einem Autounfall, den Sie vor vier Jahren hatten.“ Sie sagte: „Das ist wahr.“ Ich sagte: „Ihr Arzt ist ein kleiner schmaler Mann mit Glatze und Brille.“ Sie sagte: „Das stimmt.“ Und ich sagte: „Er behandelt Sie, weil der Knochen im Knie ist tuberkulös geworden und das Fleisch verfault um den Knochen.“ Sie sagte: „Das stimmt.“ Und sie fragte: „Gibt es Hoffnung für mich?“ Ich sagte: „**Das hängt davon ab, wie Sie sich dem Herrn Jesus nähern.**“ Sie fragte: „Können Sie mir helfen?“ Ich sagte: „Nein, meine Dame. Niemand kann Ihnen jetzt helfen, **doch Sie müssen sich selber zu Gottes bereitetem Segen für Sie verhelfen.**“ Und sie sagte: „**Ich glaube jetzt von ganzem Herzen.**“ Ich sagte: „**Der Herr hat dich geheilt, Schwester; es ist SO SPRICHT DER HERR, du bist geheilt.**“

Sie sagte: „Herr Branham, ich konnte mich nicht niederknien“, sagte sie, „seit vier Jahren“, während sie weinte, dort stand und mit ihren Händen zitterte. Und eine große Menge von Lutheranern und Presbyterianern beobachtete sie. Und ich sagte: „Warum gehen Sie nicht hinunter zum Altar und knien sich nieder.“ Sie sagte: „Lassen Sie mich gerade hier niederknien, gerade wo ich geheilt worden bin.“ Sie bewegte sich nicht von der Stelle, **doch sie wusste, dass sie geheilt worden war. Etwas hat stattgefunden.** Seht, sie wusste es. Da gab es keine Vermutung darüber (*Hebr. 11,1-2*).

Ich sagte: „Knie nieder.“ Und das erste Mal seit vier Jahren, mit beiden Knien gebrochen und ohne Gefühl darin, kniete diese Frau wie eine junge Frau auf ihren Knien; die Tränen strömten von ihren Wangen, sie erhob ihre Hände zu Gott und stand gerade so leicht auf wie ein kleines Mädchen und hüpfte vom Podium. Was war es? Gott hatte einen Weg dafür gemacht. Nun, Er hat Ärzte gesandt. Das stimmt. Und Ärzte sind gut. Sie haben alles getan, was sie tun konnten, **doch Gott hat einen Weg bereitet.** Das ist es. Seht, nachdem der Arzt auf seinem Weg gescheitert ist, ist Gottes Weg so viel höher als unser Weg (*Jes. 55,8-9*). Wie wunderbar! [6]

Hier sind Bruder Sidney Jackson und Schwester Jackson von Südafrika. Er könnte hier aufstehen, dieses Thema aufnehmen und euch wirklich einiges erzählen, wie es dort ist. Aber sicherlich, **die Leute kommen zu Götzenbildern und werden geheilt. Seht, warum ist es so?**

So wie Dr. Aegery mich damals niedergemacht hat, weil ich gesagt habe, dass der Teufel nicht heilen kann. Er sagte: „Ein Mann, der vor so vielen Menschen steht wie Sie und solch eine armselige Theologie vertritt, dass der Teufel nicht heilen kann.“ Er sagte: „Wir haben eine Frau gerade in unserer Nähe, die einen Schurz um sich trägt, und sie geht hin und die Leute kommen zu ihr und sollen Geld in diesen Schurz werfen; dann reibt sie es, nimmt Haare von ihrem Kopf und Blut aus ihren Adern, legt es auf ein Haar und wirft es hinter sich. Und wenn sie gezwungen ist zurück zu schauen, kommt die

Krankheit auf die Leute zurück. Doch 30 Prozent werden gesund. Und dann sagen Sie, der Teufel könne nicht heilen?“

Und ich dachte: „Oh, oh“, und schrieb ihm zurück: „Sehr geehrter Herr, es ist für mich eine eigenartige Sache, dass ein Dekan eines Lutheraner-Kollegs seine Theologie **auf eine Erfahrung stützt anstatt auf das Wort Gottes.**“ Seht? **„Das Wort Gottes sagt, dass Satan nicht Satan austreiben kann (Matth. 12,22-30).** Das erledigt es; Jesus hat es gesagt. Sie fragen sich, wie diese Leute durch diese Hexe geheilt werden, aber es geschieht, **weil die Leute selber denken, dass sie sich Gott durch diese Hexe nahen. Und Heilung ist auf Glauben gegründet, nicht darauf, wie gerecht man ist, wie gut man ist, wie sehr man die Gebote hält oder was es auch ist. Es ist alleine auf Glauben gegründet.** Alles ist möglich für den, der glaubt. Es liegt nicht daran, wie gut man ist. Ich habe Prostituierte auf das Podium kommen sehen und sie sind auf der Stelle geheilt worden, und eine heilige Frau geht über das Podium und verpasst es. **Sicherlich, es ist auf Glauben gegründet, wenn du es glauben kannst,** nicht auf Gerechtigkeit.“

Schaut dort nach Frankreich, wo sie zu diesem Schrein von dieser Frau gehen. Sie gehen dort hin in Rollstühlen und kommen gehend zurück. Und das ist nichts anderes als purer Aberglaube, **Spiritismus, weil sie eine tote Person anbeten.** Seht, und doch werden sie geheilt, **weil sie denken, dass sie sich Gott nahen.** Nun, nicht dass ich katholische Menschen herabsetzen möchte, es geht um das katholische System, genauso wie ich gegen das protestantische System bin, alle diese Dinge.

Nun, Prediger, ich weiß, dass dies zerreißen wird, doch ich habe hier Fragen beantwortet; und ich möchte, dass ihr versteht, dass ich euch nur die Wahrheit von meinem Herzen erzähle – Christus vor mir nach meinem besten Wissen. Seht, **es sind alles Systeme, und diese Systeme haben die Menschen verwundet. Manche gehen und schließen sich den Methodisten an, den Baptisten, Presbyterianern, Pfingstlern, Katholiken, und sie denken, dass sie sich Gott nahen, wenn sie einfach nur durch ein System gehen. Gott ehrt es manchmal und nimmt ihre Krankheiten von ihnen weg durch Götzen.** Denn gerade bei den Hottentotten in Afrika erlangen sie Heilung durch Götzen und so weiter, doch sie denken, dass sie sich Gott nahen. [7]

Ich wundere mich einfach über diese Menschen, die ich in Heilungs-Gottesdiensten fand. Ich habe Menschen gesehen, die völlig blind zur Plattform kamen. Nachdem für sie gebetet wurde und sie geheilt wurden, lasen sie die Bibel und gingen, indem sie Gott priesen. Und nach sechs Monaten trifft man sie und sie sind wieder so blind wie am Anfang.

Warum? **Göttliche Heilung ist genau so stark, wie dein Glaube ist und genau so dauerhaft wie dein Glaube.**

Ein Prediger der christlichen Geschäftsleute war vor kurzem hier, hat Zeugnis gegeben und Bilder von Menschen gezeigt, die durch göttliche Heilung geheilt worden sind, von Krebs und tödlichen Krankheiten. Vor vielen, vielen Jahren wurden sie geheilt und immer noch halten sie es fest. Vor

14–15 Jahren wurde für sie gebetet und noch immer sind sie gesund. Einige davon waren vor 14–15 Jahren auf der Sterbeliste in Louisville bei der Krebsklinik und hätten damals sterben sollen, und doch leben sie und sind so gesund wie sie nur sein können.

Es hängt davon ab, wo dein Glaube steht. Deine Errettung ist real, so lange dein Bekenntnis gut ist. Aber wenn dein Bekenntnis kippt, ist deine Errettung dahin. Denn Er ist ein Hoherpriester, sitzend zur rechten Hand Gottes, um Fürsprache einzulegen gemäß unserem Bekenntnis. Das ist, was geschieht (Hebr. 4,14-16; Röm. 10,8-10). [8]

Göttliche Heilung, Heiligung und die Kraft Gottes hält solange dein Glaube darin bleibt. Wenn dein Glaube aufhört, dann ist deine Erfahrung weg. Es ist auf diese Weise gegründet, einfach auf das beendete Werk von Christus auf Golgatha. Du bist geheiligt, solange dein Zeugnis richtig ist, solange du ein geheiligtes Leben lebst und glaubst, dass Gott dich geheiligt hat. Du bist geheiligt und rechnest es alles Seiner Gnade und Seinem Verdienst zu. Und solange du Heilung angenommen hast und deine Heilung glaubst und in diesem Glauben anhältst, wirst du geheilt sein, solange wie du es glaubst. Aber wenn du anfängst zu zweifeln...

Nehmen wir einen Menschen, der hier sitzt und kein bisschen krank ist, und lass ihn in seinem Herzen anfangen zu glauben, dass er krank ist. Sie werden ihn krank aus dem Gebäude tragen. **Es geschehe dir nach deinem Glauben.** Das ist keine christliche Wissenschaft. Ich meine nicht, dass der Verstand über die Sache herrschen kann. Doch seht ihr, **es kommt auf die Atmosphäre an, in welcher du lebst.** [9]

Ist Er nicht wunderbar? Denkt doch, wir meinen es so: Alles ist Ihm übergeben. „Ich habe nicht mehr mein eigenes Denken. **Ich werde nicht mehr so denken, wie ich gedacht habe, Herr. Ich werde gerade so denken, wie Du denkst. Und Du hast verheißt, dass ich geheilt worden bin (Jes. 53,4-5); das denke ich.** Ich übergebe mein Denken. **Ich werde nicht mehr über meine Krankheit oder über das Leiden, das ich hatte, nachdenken. Ich werde nichts anderes darüber denken, als was Du gesagt hast.**”

Nun, gerade vor dir steht eine Person, so wie du vor einigen Minuten warst. Hier unten warst du krank, **doch eine gesunde Person steht dort. Jesus Christus ruft zu jener gesunden Person gerade da drüben. Und du, einfach durch Glauben, während du deine Augen schließt, gehst gerade in diesen gesunden Körper hinein; dann geh einfach weiter und bleib dabei, weiter zu gehen.** [10]

Seht ihr, es ist dein Glaube; es sind niemals deine Gefühle. Es kommt nie darauf an, ob es so ist oder ob meine Hand gerade ist... Das hat überhaupt nichts damit zu tun. **Es ist mein Glaube, der das bewirkt. Gerade vor uns sehen wir das Bild einer vollkommen geheilten Person durch Glauben. Und dann machen wir einfach Schritt um Schritt, bis du gerade in jene Person hinein steigst und einfach gerade damit weitergehst.** So geschieht

es. **Dein Glaube, nicht deine Gefühle;** dein Glaube bewirkt es. Dank und Preis sei Gott! [11]

Und ich sage, **dass wenn wir Gottes bereitetem Weg gehorsam sind,** wird Aussatz gehen, wird Krankheit gehen, wird alles gehen; **doch wir müssen Seinen Weg für diesen Tag kommen.** Nun, untertauchen im Jordan wird jetzt nichts helfen; das war für Naeman. Das Gesetz war für die Juden. Gnade ist durch Christus. [12]

Wenn Gott etwas sagt, muss es geschehen. Wenn du also Gottes Anforderungen begehnest, denke daran, Gott wird Sich Selbst zum Ausdruck bringen und sich um alles Übrige kümmern. **Gehe einfach vorwärts und betrachte es als ein beendetes Werk.** Oh, ist das nicht wunderbar? Oh, denkt nur! Sage es einfach Gott! Gott sagte: „Wenn du dies tust, werde Ich das tun.“ Nun, wenn ich dies dann tue, muss Er das tun.

Nun, der Teufel sagt: „Aber Er verspätet sich.“ Das macht gar nichts aus. Daniel betete einmal und es war 21 Tage bevor der Engel überhaupt zu ihm gekommen ist (*Daniel 10,12-13*); doch er war nicht entmutigt, denn Er wusste, dass er auf jeden Fall kommen würde. Also wartete er einfach, bis Er gekommen war. Das stimmt. **Oh, das ist, wenn du Glauben bekommst.**

Aber wir möchten eine Seelenheilungsversammlung haben, dass das Innere geheilt wird, denn das ist es, was bleiben wird. Wenn du ewiges Leben hast; ewiges Leben vergeht nicht und wird nicht alt, es bleibt immer gleich (*Joh. 5,24*). [13]

Lass den Heiligen Geist auf jede Person kommen, die wahrlich etwas dort drinnen hat! **Eine Heilung kommt von der Innenseite. Lass diese Heilung von dem Geist kommen, der in dir ist** (*2.Kor. 4,7*). [14]

Und wir beten, dass Du dies jedem einzelnen von uns heute so real machst, dass unsere Herzen in uns brennen, unsere Seelen gestärkt sind, **unsere Leiber geheilt, unser Geist geheilt, unsere Seelen erneuert sind** (*2.Kor. 5,17*), geschaffen nach der Art, in der Gott uns haben möchte. [15]

Über eines möchte ich mit dir ehrlich sein, mein Freund. **Die Weise, wie Gott heilt, ist auf der Grundlage, Ihm zu dienen.** Seht, es geschieht auf der Grundlage des Dienstes Ihm gegenüber. **Wir müssen unsere Heilung auf diesem Fundament annehmen: Wir werden Ihm dienen, nachdem wir geheilt sind.**

Die Bibel sagt: „Bekenn einander eure Fehler (*Jakobus 5,16*). Betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.“ Seht, es ist auf der Grundlage, dass ihr Gott dienen werdet. Viele von euch hier sind vielleicht in einem sterbenden Zustand. Und ihr müsst auch sterben, wenn nicht etwas geschieht. Dann möchte ich, dass ihr in eurem Herzen...

Wir können euch vielleicht mit Öl salben (*Jak. 5,14-15*), wir können über euch beten, dein Pastor und ich beten ein Gebet des Glaubens, wir tun alles, was wir können. **Doch es wird dir nichts bringen, bis du selbst in die**

Gemeinschaft mit Christus hineintrittst. Siehst du, du musst zu jener Gemeinschaft kommen. [16]

Ganz gleich, um welche Art von Gottesdienst es sich handelt, **das Wort sollte Vorrang haben.** Es sollte immer zuerst kommen. **Die Heilung der Seele kommt immer zuerst.** Denn wenn jemand vom Geist Gottes wiedergeboren ist (*Joh. 3,3-5*), **hat er unsterbliches, ewiges Leben und wird niemals sterben** (*Joh. 5,24*).

Doch wenn jemand in seinem Leib geheilt wird, ist es nur für eine begrenzte Zeit. Aber die Erlösung für die Seele ist für immer. Er wird eine neue Schöpfung in Christus (*Gal. 6,14-15*), **wenn er in seiner Seele geheilt wird.** Göttliche Heilung war bereits im Versöhnungsoffer enthalten, doch das neue Versöhnungsoffer war weit besser als das alte. Und das alte Versöhnungsoffer hatte schon Heilung. Und die Bibel sagt: „*Er wurde verwundet für unsere Übertretungen; durch seine Striemen wurden wir geheilt.*“ **Vergangenheit, wir wurden geheilt** (*Jes. 53,4-5*). Oh, es ist wunderbar! [17]

Wir wissen, dass wir niemanden heilen, sondern wir beten einfach für sie. Ich habe noch nie irgend jemanden geheilt, aber sicherlich habe ich manch großartige Antworten für das Gebet und **gesehen, wie der Herr die Kranken heilt.**

Aber nicht nur für die Heilung des Leibes, sondern auch für die Heilung der Seele, was viel wichtiger ist als die Heilung des Leibes. Nun, es ist möglich, dass wenn du lange genug lebst, du wieder krank werden wirst. Die Bibel sagt: „*Der Gerechte muss viele Prüfungen erleiden, aber aus allem rettet ihn der Herr*“ (*Psalms 34,20*). So sind uns viele Leiden verheißen, doch auch eine Befreiung davon. [18]

Bei göttlicher Heilung ist die Hauptsache die göttliche **Heilung der Seele. Der Leib von Christus benötigt mehr Heilung als alles, was ich kenne, der Leib von Christus.** Er ist so zerteilt durch Theologie von Menschen und konfessionellen Unterschieden, bis es ein **kranker Leib** geworden ist. Und ich sage euch, er benötigt Heilung, große Heilung. So vertraue ich, dass der Herr etwas Großes tun wird für **die Heilung Seines Teils des Leibes, der hier ist.** [19]

Nun, Herr, bete ich, dass Du sie heilst, **doch für die Größte aller Heilungen!** Wenn Du ihre physischen Leiber von Krebs, TB, Lungenentzündung oder etwas heilst, werden sie zweifellos **wieder krank werden, wenn sie sehr lange leben, denn ihr Leib ist noch unter der Sünde, dem Fluch.** Doch lasse sie **die wahre göttliche Heilung empfangen, die Heilung der Seele, welche eine neue Schöpfung macht** (*2.Kor. 5,17*), vom Tod zum Leben hinüber gegangen, und dann warten in diesem alten Zelthaus auf die **Erlösung des Leibes** (*Röm. 8,22-23*), **nachdem die Seele erlöst worden ist.** Gewähre es, Herr. [20]

Wenn wir zum Ende des Weges gekommen sind, wissen wir nicht, wo und wie wir krank werden. **Vielleicht werden wir krank in unserem Verstand. Wir könnten Fieber bekommen, das unser ganzes Gehirn auflöst oder**

ausbrennt. Am Ende des Weges könnten wir alles Mögliche sagen oder tun. Wir wissen es nicht. Doch seht ihr, wenn wir bereits in Christus verankert sind, dann macht es nichts aus, welche Krankheit uns hinweg nimmt oder in welchem Zustand wir sind, wenn wir gehen. Es ist ja bereits erledigt! Wir sind versiegelt bis auf den Tag der Erlösung. Epheser 4,30 sagt: „*Und betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, durch welchen ihr versiegelt worden seid auf den Tag (nicht eures Todes, sondern) eurer Erlösung.*“ **Seht, nachdem der Tod vorüber ist, bist du immer noch versiegelt.** [21]

Ein Arzt sagte: „Herr Branham, ich habe Ihre Bücher über Heilung gelesen. Ich stimme Ihnen sicherlich zu und möchte Ihnen sagen, wir haben hier absolute Fälle, die ich wissenschaftlich beweisen kann. Sagen wir, eine Person hätte einen bösartigen Tumor, Tuberkulose, ein Geschwür oder etwas, was wirklich schlimm ist... Wir wissen, dass es tödlich ist und sagen ihm das. Wenn er dann völlig aufgelöst ist, frustriert, zornig und regt sich auf, dann wird dieser Patient geradewegs sterben. **Doch wenn dieser Patient ein Christ ist, macht es ihm normalerweise nichts aus zu sterben. Das ist einfach etwas von den Dingen, die wir müssen, weil Sterben ist ein Teil vom Leben. So geht er einfach weiter, nimmt es an und sagt: ‚Ich werde leben, bis meine Zeit abgelaufen ist.‘** Eine solche Einstellung erledigt nahezu diesen Fall. Er wird verweilen und verweilen, bevor es ihn tötet.“ [22]

Aber es gibt eine größere Krankheit als physische Krankheit. Und es ist weit wichtiger, dass wir gesund sind für dieses große Ereignis, welches bereit ist stattzufinden... Es ist besser, bereit zu sein. **Ich wäre lieber ein kranker Mann, bereit mit dem Herrn, als ein gesunder Mann zu sein und nicht bereit, mit dem Herrn zu gehen.** Aber wie es auch sei, Gott ist so bereitwillig, **dass wir sowohl gesund als auch bereit sind,** Seele und Leib (1.Thess. 5,23-24). Denn Er vergibt uns alle unsere Ungerechtigkeiten und heilt alle unsere Krankheiten. Er starb für einen doppelten Zweck (Jes. 53,4-5). [23]

Quellennachweis:

[1] „Schaut“ (63-0428), Absch. 4-9 [2] „Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer“ (63-0627), Absch. 84-86 [3] „Er sorgt, sorgst du auch?“ (63-0721), Absch. 43-44 [4] „Als ihre Augen geöffnet wurden“ (56-0420), Absch. E29-30 [5] „Das Endzeitsamenzeichen“ (62-0319), Absch. E9 [6] „Einen Weg bereiten“ (56-0304), Absch. E25 [7] „Fragen und Antworten 1“ (64-0823M), COD S. 930-931 [8] „Verborgenes Leben mit Christus“ (56-0213), Absch. E20, E22-23 [9] „Das Übernatürliche“ (56-0129), Absch. E28 [10] „Geht, weckt Jesus auf“ (63-1130E), Absch. 274 [11] „Was soll ich mit Jesus machen?“ (63-1124M), Absch. 34 [12] „Gottes bereiteter Weg für diesen Tag“ (64-0206E), Absch. 12 [13] „Die Patmos-Vision“ (60-1204E), Absch. 95-97 [14] „Die Kraft der Umwandlung“ (65-1031M), Absch. 276 [15] „Eins sein“ (62-0211), Absch. 10 [16] „Hinter dem Vorhang der Zeit“ (61-0305), Absch. 87-89 [17] „Höret Ihn“ (57-0125), Absch. E-11 [18] „Konferenzen“ (61-0410), Absch. E-2 [19] „Der ausgewiesene Christus aller Zeitalter“ (64-0401), Absch. 1k [20] „Der Gott dieses bösen Zeitalters“ (65-0801M), Absch. 189 [21] „Das Zeugnis eines wahren Zeugen“ (61-1105), Absch. 71 [22] „Der Weg zurück“ (62-1123), Absch. E-93 [23] „Das plötzliche, geheime Hinweggehen der Gemeinde“ (58-1012), Absch. E-5 – E-6

Geistlicher Baustein Nr. 19 (neu 2013) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]